

# Rund um Wasser und Kanal

## Einblicke bei Betriebshof und Abwasserverband

### FULDA

Mit dem Motto „Fulda - drunter und drüber“ haben der Abwasserverband Fulda (AVF) und der städtische Betriebshof an der Weimarer Straße am Samstag zum Tag der offenen Tür eingeladen. Der Abwasserverband Fulda feierte zudem sein 50-jähriges Bestehen.

Von ANNA-MARIA KLEIN

Stadtbaurat und Verbandsvorsitzender Daniel Schreiner (parteilos) eröffnete den Tag der offenen Tür und lud die Besucher zur Besichtigung des Betriebshofs ein. Informationen und Vorführungen zu den

Themen Kanalreinigung, -inspektion und -sanierung sowie zum Kanalauskunftssystem standen auf dem Plan. Im AVF-Hauptgebäude fanden mehrere Fachvorträge statt, die sich mit spezifischen Fragen zur Abwasserentsorgung und -aufbereitung sowie mit der Anlage und Planung von Pflanzbeeten beschäftigten. Ebenfalls informierte das Umweltzentrum Fulda in seiner Ausstellung „Virtuelles Wasser“ über verstecktes Wasser in Gütern und Produkten.

Ein Höhepunkt des Tages war die Möglichkeit, das Hauptklärwerk in Gläserzell zu besichtigen. Speziell hierfür wurde ein Shuttleservice eingerichtet, der jede halbe Stunde alle Interessenten zu der eineinhalbstündigen Führung in das Groß-Klärwerk fuhr.

Das Amt für Grünflächen und Stadtservice öffnete für alle Bürger die Türen zur Schreinerei, Schlosserei und zur KFZ-Werkstatt. Aus erster Hand gab es Infos über die Grünflächenpflege sowie Planung von Anlagen und Pflanzflächen. Sowohl Joachim Adams, Geschäftsführer des Abwasserverbands, als auch Stefan Retter, Amtsleiter des Amtes für Grünflächen und Stadtservice, standen jederzeit für Fragen offen.

Auch an die jungen Besucher wurde gedacht: Vom Circus Ikarus wurden die Kinder unterhalten. Neben Kinderschminken und gemeinsamen Spielen sorgte Zauberer Papion für strahlende Gesichter. Musikalische Unterhaltung lieferte die Gruppe Earl-Dudley-Jazz am Vormittag sowie die Formation Fabianplugg ab dem Mittag.



Viele Besucher blickten sowohl beim Betriebshof als auch beim Abwasserverband hinter die Kulissen.  
Foto: Anna-Maria Klein